



Reformierte Kirchgemeinde
Steinmaur-Neerach

Jahresberichte 2009 Kirchenpflege Steinmaur-Neerach

Präsidium (Nick Trowbridge)

Im März sprach ich zusammen mit Pfr. Markus Werner beim Kirchenratsschreiber Alfred Frühauf vor. Es ging um unser Anliegen eine Ergänzungspfarrstelle zur Entlastung von Markus Werner zu errichten. Mit ca. 2900 Mitgliedern waren wir die grösste Kirchgemeinde in Kt. Zürich mit einem Einzelpfarramt. Der Kirchenrat empfahl uns den Antrag zur Schaffung einer 80%igen Ergänzungspfarrstelle auf Juni 2010 zu stellen, welchem er dann auch wohlwollend entsprach. In Zeiten von Lohnkürzungen und Stellenprozentabbau (auch bei der Kirche) gilt ein grosser Dank nach Zürich!

Im September hat Jonas Oesch sein einjähriges Vikariat abgeschlossen. Wir haben Jonas in dieser Zeit als engagierten und begeisterten angehenden Pfarrer kennen und schätzen gelernt. Deshalb entschlossen wir uns ihm die beantragte Stelle im Ergänzungspfarramt anzubieten. In der Zeit von September bis Dezember hat er die Konfirmandenarbeit im Teilpensum geleitet. Besonders gefreut hat es mich, dass Familie Oesch in Neerach Wohnsitz genommen hat. Ich bin immer wieder begeistert von der Genialität von Gottes Plan mit uns, wenn wir ihm allein vertrauen!

In der Kirchenpflege hat es auch personelle Änderungen gegeben. Nach den Rücktritten von Lisa Beltrametti (Gottesdienst und Musik) und Stephan Müller (Jugend) wurden Eliane Werner und Daniel Lerch für den Rest der Amtsperiode 2006 - 2010 in stiller Wahl gewählt. Eliane und Dani haben sich rasch in ihren übernommenen Ressorts eingearbeitet, die Zusammenarbeit mit ihnen bereitet mir viel Freude.

Ich möchte es nicht unterlassen, Stephan an dieser Stelle nochmals für seinen 23-jährigen unermüdlichen Dienst herzlich zu danken. Er hat unsere Kirchgemeinde als Mitglied und zeitweise als Präsident sehr geprägt und zum Gemeindebau mitgetragen. An unserer Retraite im Frühjahr hat er unsere Gemeinde mit einem breiten Strom verglichen, in dem das Wasser mit verschiedenen Geschwindigkeiten fliesst. Es muss bei uns Platz sein für Leute die mitten im Strom schwimmen wollen, aber auch für diejenigen die sich nur in Ufernähe im ruhigen, flachen Wasser wohl fühlen. Dieses Bild wird mir stets in Erinnerung bleiben.

Damit unsere Kirchgemeinde auch in Zukunft attraktiv bleibt und wir nicht allzuschnell überaltern, ist die Arbeit für und mit Kindern und Familien enorm wichtig. Im diesem Sinne freue ich mich sehr über den Erfolg von „Singe mit de Chind“, geleitet von Tanja Wyser. Es zeigt mir, dass auch in der heutigen rauhen Welt, die Grundbedürfnisse wie Gemeinsamkeit, Annahme und menschlicher Wärme immer noch gestillt werden müssen. Ich wünsche mir für unsere Kirchgemeinde, dass wir ein Ort bleiben wo dies weiterhin geschieht.

Folgende Berichte aus den einzelnen Ressorts geben Einblicke in die verschiedenen Aktivitäten unserer Kirchgemeinde.

Gottesdienst und Musik (Eliane Werner)

Das Ressort war im ersten Halbjahr nicht besetzt und so teilten sich Esther Müller als Stellvertreterin und Pfarrer Markus Werner die Aufgaben auf.

Gottesdienste

Generell kann man sagen, dass die Gottesdienste in Steinmaur immer gut besucht werden.

Im Januar findet jeweils ein Allianz-Gottesdienst statt, der schon zur Tradition geworden ist. Der Gottesdienst wird von der Chrischonagemeinde Oberweningen, der Bewegung plus aus Dielsdorf und uns gestaltet.

Als Gottesdienst mit guter Musik kann der Gottesdienst vom 1. März mit dem Chor „Voskresenije“ aus Petersburg erwähnt werden. Ebenfalls eindrücklich war der Gottesdienst am Muttertag mit den Stadtstreichern Bülach und ein GD im Juni mit Familie Koci aus Prag (3 Celli und 1 Geige).

Der Musikbrunch in Neerach fand schon zum zweiten Mal statt und war ein Erfolg. Andere Gottesdienste musikalisch bereichert haben in diesem Jahr unter anderem: Jodlergruppe des Bernervereins Zürcher Unterland, Männerchor Steinmaur-Stadel, Gemischter Chor Neerach-Niederhasli, „voices of joy“ und div. Solisten.

In diesem Jahr gab es sechsmal die Möglichkeit, einen Gottesdienst anders zu besuchen.

Der vermutlich bestbesuchte Gottesdienst war in diesem Jahr die Sonntagsschulweihnacht, die im MZG Neerach stattfand. Noemi Steiger schrieb als Maturarbeit ein Krippenspiel inkl. Liedern. All das wurde während vielen Stunden mit den Kindern einstudiert und am 3. Advent vorgeführt. Nach dem Input waren alle zu einem köstlichen Brunch eingeladen.

Chilekafi

Das „Chilekafi-Team“ war auch in diesem Jahr häufig im Einsatz. Dieser Anlass wird von vielen Kirchengängern sehr geschätzt, weil man dann genügend Zeit hat, die Gemeinschaft zu pflegen.

Chinderhüeti

Die „Chinderhüeti“ während dem Gottesdienst ermöglicht den Eltern von kleinen Kindern, den Gottesdienst ungestört zu besuchen. Dieses Angebot wird sehr geschätzt und rege in Anspruch genommen.

Religionspädagogik, Kind und Familie (Bea Ewald)

Religionspädagogisches Gesamtkonzept (rpg)

Auf dem Weg vom Neugeborenen zum jungen Erwachsenen wollen wir Kinder und Familien auf dem Glaubensweg unterstützen. Verbindliche und freiwillige Angebote beheimaten die Kinder im Glauben, begleiten die Jugendlichen im Leben, bestärken und entlasten die Familien.

Im Sommer 09 haben wir den 2.Klass-Uni eingeführt als wöchentliche Lektion. Somit werden die Kinder von der 2.-4. Klasse mit Geschichten, Festen und Gestalten des christlichen Glaubens vertraut. Die beiden Katechetinnen Agnes Müller und Carine Schellenberg unterrichten mit viel Herzblut.

Die Jugendgottesdienste (6. und 7. Schuljahr) gestaltet Rahel Preiss mit einem kleinen Team von freiwilligen Mitarbeitern. In Zusammenarbeit mit dem Boxästopteam wird 1x pro Monat ein spezielles Freitagabend Angebot gemacht. Ab Schuljahr 2010/11 wird die Jugendkirche (5.-7.Klasse) die Jugendgottesdienste ablösen. Ein Team macht sich Gedanken über Inhalt und Form.

Die rpg-Kommission überlegt sich Formen des Elternkontakts und wie die Uebergänge vom einen zum andern Angebot gestaltet werden sollen. Peter Knecht ist dran, das gemeindeeigene Konzept zu Papier zu bringen, das hoffentlich im Herbst 2010 von der Kirchenpflege abgenommen wird.

Im Bereich der freiwilligen Angebote ist die Chinderwuche ein Renner: „bärestarch“. Mit 80 Kindern war das KGH voll gefüllt. Erstmals wurden Workshops angeboten und so konnten auch für 2 Halbtage Freiwillige gewonnen werden, die ihr Wissen oder Hobby den Kindern nahe brachten. Tanja Wyser und ihr Team waren mit viel Engagement am Werk.

Höhepunkt der Sonntagschule war das selbst geschriebene Chrippenspiel der Maturandin Noëmi Steiger. Der Saal im MZG Neerach platzte aus allen Nähten. Immer noch ist aber die Kinderzahl am Sonntag klein.

Ressort Gemeindediakonie und OeMe (Esther Müller)

Mitarbeiterabend 30.1.

Gerne laden wir unsere zahlreichen freiwilligen Mitarbeiter als Dank zum Mitarbeiterabend mit feinem orientalischem Essen ein. Ohne sie wäre unsere Gemeinde arm dran. Ein herzliches vergelt` Gott!

Es war eine fröhliche Gesellschaft. Dass auch die Ehepartner mit dabei sein konnten wurde von vielen geschätzt.

Ostermarkt 8.4.

Der Ostermarkt ist jedes Jahr ein Ort der Begegnung und des fröhlichen Zusammenseins. Dank vielen flinken Händen kann er jedes Jahr neu durchgeführt werden. Treue Mitarbeiter helfen seit Jahren und Jahrzehnten! mit.

So kann der stolze Betrag von 3500.- an drei Hilfswerke verteilt werden

Neerifest 3.7 - 5.7

Am Neerifest durften wir bei Familie Meier das Tenn zur Wirtschaft umbauen. Unter der kompetenten Leitung der Festwirtin Rahel Preiss halfen wieder viele mit und das Fest wurde voller Erfolg. Der CEVI beglückte die Kinder mit einer Spielstrasse

Missionsabend 9.7 mit M.+G .Lawson Schottland / M. Hotz Kolumbien

Am Missionsabend erzählten Marlis und Graeme Lawson von ihrer interessanten Tätigkeit bei Wycliff Schottland, wo Marlis neben vielem anderen auf dem Büro von Wycliff arbeitet. Graeme entwickelt Schriften die zum Übersetzen der Bibel in anderen Sprachen hilfreich sind. Im Fernstudium studiert er Theologie. Auch unterstützen sie Missionare die ausreisen möchten, oder schon vor Ort sind.

Margrit Hotz zeigte uns eindruckliche Bilder aus Kolumbien, wo sie mit ihrer Freundin Therry unter einfachen Verhältnissen und klimatisch schwierigen Bedingungen leben. Sie haben ein großes Herz für die Ette, ein kleines Volk, dem sie Lesen und Schreiben beibringen, mit Hilfe von Einheimischen Bibelteile übersetzen und Freud und Leid mit ihnen teilen.

Singe mit de Chind

Mit Tanja Wyser singen und spielen am Freitag kleine Kinder mit ihren Müttern um die grosse Trommel. Beim Znüni wird anschließend fröhlich geplappert. Der Andrang ist so groß dass eine dritte Gruppe gestartet werden muss.

Chinderland

Auch dieses Gefäß wird von Müttern am Mittwochnachmittag gerne gebraucht um sich ein wenig Erholung zu verschaffen. Monika Hochuli und ihr Team hüten die Wildfänge mit viel Engagement.

Hier wären wir dankbar um zusätzliche Hüterinnen die das Team ergänzen

Missionsbasar 22.11.

Mit Beatrice Trowbridge als Organisatorin und Liliane Brennwald als Köchin, wurde auch in diesem Jahr der Basar ein Ort der besonderen Begegnung. Der CEVI hatte ein buntes Kinderprogramm DANKE!!

Spielplatz Arche

Mit Tanja Wyser und Michel Mehle wagen wir uns an das Spielplatzprojekt Arche. Um die Integration zu fördern, der Gewaltbereitschaft schon im jungen Alter zu begegnen, in dem Kinder sich Sinn- und Lustvoll auf dem Spielplatz bewegen und vieles entdecken können, haben wir uns mächtig ins „Zeug“ gelegt.

Auch die 100 Kinder die jede Woche ins KGH kommen werden sich über den Spielplatz freuen.

Es soll ein Ort der friedlichen Begegnung werden!!

Danke allen Stimmbürgern die uns ihr Vertrauen gegeben haben

Liegenschaften (Werner Keller)

Nach der Innenrenovation der Kirche im Jahr 2004 konnten wir nun endlich in diesem Jahr die Aussenrenovation in Angriff nehmen. Geplant war die Aussenrenovation für das Jahr 2007, da aber ein Pfarrwechsel bevorstand, mussten wir die Renovation des Pfarrhauses vorziehen und die Kirche musste warten.

Für mich als Liegenschaftsverwalter begann die Renovation mit dem Einholen der Offerten Mitte Mai 2008. An der KGV am 21. Mai 2009 wurde der Kredit von Fr. 89'000 von der Kirchgemeinde bewilligt und anfangs Juli begannen die Arbeiten mit der Rodung um die Kirche herum. Dank gutem Wetter, guten Handwerkern und keinen Überraschungen bauseits, konnte die Renovation am 10. September mit den Umgebungsarbeiten termingerecht abgeschlossen werden.

Am 15. Juli erlebten wir eine Überraschung im Kirchgemeindehaus. Während der starken Regenfälle konnte das Wasser vom Parkplatz nicht mehr ablaufen und fand einen neuen Weg via Lichtschacht des Hauswartraums, Bandraum und Büro ins Untergeschoss. Der Schaden konnte mit neuen Teppichen, die von der Versicherung bezahlt wurden, behoben werden.

Im 2010 sehen wir gespannt der Entstehung des neuen Kinderspielplatzes entgegen.

Jugend (Daniel Lerch)

Jugendarbeit Upstream

Die Jugendarbeit Upstream ist nach wie vor sehr aktiv und viele junge Leute werden dadurch geprägt, erreicht und gefördert. Samuel ist es ein Anliegen, junge Leiter in Verantwortung zu nehmen und ihnen Freiraum für die persönliche Entwicklung und Wachstum im Glauben zu geben.

Boxästopp

Der Boxästopp am Freitagabend ist gut besucht, das Durchschnittsalter liegt bei ca 16 Jahren und immer wieder sind kirchenferne Leute anzutreffen. Neu wird ca. alle zwei Monate eine Youthnight stattfinden, um aussenstehenden Jugendlichen den Zugang zum Boxästopp und dem Glauben zu vereinfachen. Die YN finden zusammen mit der ref. Kirche Dielsdorf entweder in Steinmaur oder aber mehrheitlich im Früebli Dielsdorf statt.

ROR

Samuel Müller und Simon Walder engagieren sich weiterhin stark in der regionalen Jugendarbeit (Netzwerk ROR „Reach Our Region“). Regelmässige Jugendgottesdienste (just-life), Leiter-Ausbildungen und EE-Kurse (Evangelisation Explosiv) gehören zum Angebot.

Sonstige Projekte

Die DVD "frei zum läbe" wurde mittlerweile 15'000 Mal verkauft und weitere 3000 sind in der Herstellung. Im Herbst 2009 hat die upstream-Band ein neues Musikprojekt gestartet. Die neue CD (Name noch unbekannt) wird voraussichtlich im Sept 2010 erhältlich sein.

Junge Erwachsene

Die Chapel-Gottesdienste am Sonntagabend haben gestartet und finden ca. alle 14 Tage statt. Emanuel, Samuel, Jonas&Janine, Jonathan&Marie, Marianne und Martin gehören zum momentanen Kernteam. Die Brunch's am Sonntagmorgen finden nur noch sehr unregelmässig statt.

20plus

Seit dem Jahreswechsel wird all zwei Wochen ein Gottesdienst für junge Erwachsene, Chapel, durchgeführt. Diese werden jeweils von 30 bis 80 Personen besucht. Auch die Brunches finden weiterhin statt. Parallel dazu wurde mit dem Aufbau von weiteren Hauskreisen begonnen. Ein zusätzlicher Hauskreis für Männer in ihren Zwanzigern hat bereits gestartet und ein Hauskreis für junge Paare ist in Planung.

Konfirmanden

In diesem Jahr haben 34 Konfirmanden am Unterricht teilgenommen. Trotz der grossen Teilnehmerzahl konnte die Qualität und die persönliche Betreuung der einzelnen Jugendlichen weiter verbessert werden. Letzteres ist vor allem auf die fixe Kleingruppeneinteilung zurückzuführen, d.h. während des ganzen Jahres ist der gleiche Hilfsleiter, die gleiche Hilfsleiterin für einen Konfirmanden zuständig. Das Team ist motiviert und übernimmt Verantwortung...eine wahre Freude. Ca. 70% der Konfelternfamilien wünschten im vergangenen Jahr einen Besuch. Diese werden als sehr wertvoll erlebt. Immer wieder kommt es dabei zu tiefen Diskussionen über den christlichen Glauben und die persönliche Beziehung zur Kirche.

Erwachsenenbildung (Jürg Brennwald)

Rund um die Erwachsenenbildung ist wiederum ein vielseitiges Programm angeboten worden.

Verschiedene Vorträge, Kurse

Freitag 17. April: Wie lang sind 1000 Kilometer? Zu Fuss von den Pyrenäen «bis ans Ende der Welt» - mit Pfr. Peter Käser auf dem Jakobsweg in Spanien, Bilder Stimmungen - Erlebnisse. Organisiert von der Kirchgemeinde zusammen mit der Kulturkommission Steinmaur
Verantwortlich: Markus Werner

11. Juni: Vortrag von Rolf Nussbaumer zum Thema Alternative Heilmethoden. Hintergründe, Wirkungsweisen, Chancen und Grenzen alternativer Heilmethoden wie Homöopathie, Kinesiologie, Aromatherapie und weitere...

17. September

Der Vortrag zu Pflanzenheilkunde von Rolf Nussbaumer wurde von 40 Frauen besucht. Es war sehr spannend und eine angenehme Atmosphäre.

Verantwortlich: Tanja Wyser



Ende März, Anfangs April ein vierteiliger Kurs «**Stufen des Lebens**» zum Thema **Anstössig leben!?**

Mit Hilfe von Bodenbildern werden biblische Geschichten visualisiert und interaktiv erfahren. Leitung Peter Knecht



Tanzkurs: Fünf Abende im **Januar und Februar.**

Der Kurs für Singles und Paare unter professioneller Leitung der Tanzschule Zücher Unterland war ein voller Erfolg. Gelernt wurde: Discofox, Englisch-Walzer und Cha-cha-cha. Silvia Zöbeli, Tanja Wyser.



**3., 10., 17. Juni und 1. Juli 2009 -
Erziehungskurs**

PEP4Kids Positives Erziehungs-Programm für Eltern mit 2-10 jährigen Kindern. Kinder zu haben und diese auf ihrem Weg zur Selbständigkeit begleiten zu dürfen, ist etwas ganz besonderes. Tanja Wyser

Senioren unter der Leitung von Peter Knecht

6 x fand der **Silberclub** und einmal im Monat während der Wintermonate der **Senioren-nachmittag** statt.

Z. B.: 8. Januar «Herzchlopf» Die Seniorenbühne Zürich gastiert in Neerach mit ihrem neuen Theaterstück. Am 5. Februar - «Die eigene Freude (wieder)finden» Vortrag von Rosmarie Kropf aus Münsingen und gemeinsames Singen. 5. März - Ein 12-köpfiger Panflötenchor spielt Musik aus Folk, Klassik Evergreen und Südamerika Gitarrenbegleitung von Franz Winteler und viele weitere interessante Themen.

Die Bezeichnung «**Silberclub**» wird ab 2010 durch «Bibelgespräch» ersetzt und soll einen erweiterten Kreis ansprechen.

Hauskreis, Kleingruppen

12 Hauskreise und 4 Frauenkreise trafen sich regelmässig zu Bibelstudium, Gebet und persönlichem Austausch.

16. und 17. Januar: Impulstag «Ansteckend Christ sein» unter dem Akzent des Jahresmottos «Beschenkt - um zu schenken»

Insgesamt haben drei Treffen der Hauskreis- / Klein-gruppenleiterInnen stattgefunden.

Thematisiert wurde unter anderem «Leiterschaft» aus dem Buch «Authentische Kleingruppen leiten» von Bill Donahue

Schwerpunkt am 17. März 2009 und 24. Juni 2009 war unter Anderem der Erfahrungsaustausch zu «Ansteckend Christ sein».

Am 24. Oktober 2009 wurde thematisiert: Auftragsorientierte Kleingruppen und Leiterschaft leben

Der geplante Alphalive (September) konnte mangels Teilnehmer nicht durchgeführt werden. Mit den angemeldeten Teilnehmern wurde aber ein Glaubenskurs im kleinen Rahmen gestaltet.

Gebetswoche vom 13. - 20. September

Auch im Jahr 2009 wird in der Schweiz ein Jahr lang durchgebetet! Wir sind mit dabei und decken 24 Stunden an 7 Tagen mit Gebet ab.

Seelsorge

Im Juli wurden Regina Knecht, Johanna Werner und Jaqueline Burkschat für «Beratende Seelsorge» beauftragt. Entsprechende Flyer wurden gedruckt und sind auch auf der Homepage abrufbar.

Markus Werner und Peter Knecht, im Rahmen ihrer Anstellung, für Einzel- und Paargespräche (zusammen mit ihren Ehefrauen).

Jeder Mensch kann Situationen erleben, die ihn an seine Grenzen bringen, die Trauer und Belastungen hervorrufen.

Unser Pfarr- und Diakonieteam sind gerne zu seelsorgerlichen Gesprächen bereit.